

Filme aus China.

Filmreihe des AlleWeltKinos

Montag, 8. Mai 2023, **20.00 Uhr**
Return to Dust, OmU, 131 Min.
China 2022
Regie: Li Ruijun



Montag, 15. Mai 2023, **20.15 Uhr**
Der See der wilden Gänse, OmU, 113 Min.
China, Frankreich 2019
Regie: Diao Yinan

Montag, 22. Mai 2023, **20.15 Uhr**
Eine Sekunde, OmU, 104 Min.
China 2020
Regie: Zhang Yimou

Montag, 5. Juni 2023, **19.30 Uhr**
Bis dann, mein Sohn, OmU, 185 Min.
China 2019
Regie: Wang Xiaoshuai



Szene aus
„Bis dann, mein Sohn“

in Kooperation mit der
Citydome Darmstadt
GmbH & Co KG.



montags, 8., 15., 22.5., 5.6.2023
verschiedene Uhrzeiten!

programm kino rex, Grafenstr. 18-20, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Chinas langer Marsch.

Zwischen Tradition und Moderne, Überwachungsstaat und globaler Supermacht

Veranstaltungsreihe des Darmstädter Netzwerks für politische Bildung April - Juni 2023

Der Eintritt zu den Vorträgen ist jeweils frei, um einen
freiwilligen Beitrag wird gebeten.

Der Eintritt ins Kino beträgt 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro.

Veranstalter

Darmstädter Netzwerk für politische Bildung

Evangelisches Dekanat Darmstadt, Volkshochschule Darm-
stadt, Katholisches Bildungszentrum nr30, AStA der Hoch-
schule Darmstadt



Weitere Informationen

Volkshochschule Darmstadt: Martin Frenzel
06151-132788, martin.frenzel@darmstadt-vhs.de
www.darmstadt-vhs.de

Katholisches Bildungszentrum nr30: Sabine Gahler
06151-20963, nr30@bistum-mainz.de
www.nr30.de

Evangelisches Dekanat Darmstadt: Winfried Kändler
06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de
www.dekanat-darmstadt.de

AStA der Hochschule Darmstadt (HDA)
Referat Kultur und Bildung
www.asta-hochschule-darmstadt.de

Chinas langer Marsch

Zwischen Tradition und Moderne, Überwachungs- staat und globaler Supermacht



Veranstaltungsreihe von April bis Juni 2023

Gemeinsame Veranstaltungsreihe des
Darmstädter Netzwerks für politische Bildung



Chinas langer Marsch. Zwischen Tradition und Moderne, Überwachungsstaat und globaler Supermacht

China gehört zu den ältesten Zivilisationen und Hochkulturen der Menschheit, jetzt steht das Reich der Mitte vor dem Sprung zur neuen, führenden Supermacht des 21. Jahrhunderts. Dabei geht China einen anderen Weg als demokratische Staaten: digitale Überwachung, autoritäres Staatssystem, staatlich gelenkter Kapitalismus, Missachtung der Menschenrechte ... Dabei wächst der globale wirtschaftliche und politische Einfluss des Landes ständig. Grund genug, China genauer in den Blick zu nehmen. Die Reihe des Darmstädter Netzwerks für politische Bildung beleuchtet die Geschichte und die Gesellschaft des Landes, seinen rasanten Wirtschaftsboom und den Konflikt mit Taiwan.

Nation, Revolution, Zivilisation: Chinas Weg in die Moderne. Von der Kaiserzeit über Mao bis Xi Jinping

Vortrag / Gespräch mit Prof. Dr. Kai Vogelsang, Sinologe, Volkswirt, Hamburg

Donnerstag, 27. April 2023, 19 Uhr

**Kath. Bildungszentrum nr30,
Nieder-Ramstädter Str. 30, Darmstadt**

Von Kaiserzeit und Kolonialismus über Maos Langen Marsch und die Volksrepublik nach 1949 bis zum autoritären Regime Xi Jinpings der Gegenwart: Der Vortrag zeigt, wie Chinas KP seit dem 20. Jahrhundert versuchte, die Vielfalt des Riesenreichs zu beherrschen, indem sie eine autoritäre Ordnung schuf. Hinter allen Kriegen, Revolutionen und Fortschritten seiner modernen Geschichte liegt Chinas Versuch, aus einem „Haufen losen Sands“ (Sun Yat-sen) eine zivilisierte Nation zu formen.



Der renommierte China-Historiker Kai Vogelsang beschreibt die Fülle und Vielfalt der chinesischen Kultur- und Gesellschaft. Er verfolgt die spannungsreiche Wechselwirkung zwischen Einheit und Vielfalt innerhalb der chinesischen Geschichte, die sich in der erfundenen Tradition des Konfuzianismus, der Schaffung eines Einheitsreichs, dem Totalitarismus mit seinen Gewaltexzessen und dem Nationalismus der Gegenwart zeigt.

© Kai Vogelsang

Chinas Gesellschaft zwischen Autoritarismus und Kapitalismus **Vortrag / Gespräch mit Prof. Dr. Nicola Spakowski, Sinologin, Freiburg**

Mittwoch, 10. Mai 2023, 19 Uhr

Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Im Zuge der 1978 eingeleiteten Politik von „Reform und Öffnung“ hat sich das Leben der chinesischen Bevölkerung grundlegend geändert: Ein höherer Lebensstandard für alle, pluralisierte Lebensstile, aber auch zunehmende Ungleichheit prägen die heutige chinesische Gesellschaft.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Weichenstellungen und erklärt, wie diese mit dem autoritären politischen System und den besonderen Wirtschaftsstrategien der politischen Führung zusammenhängen. Er zeigt überdies, wie sich bestimmte soziale Gruppen wie Wanderarbeiter und



© Michael Spakowski

Arme, die wohlhabende konsumierende Mittelschicht und die Jugend in das Bild einer vom Staat autoritär gesteuerten Gesellschaft einfügen.

Chinas Griff nach der Weltmacht. Das Projekt Neue Seidenstraße und die Folgen

**Vortrag / Gespräch mit Prof.
Dr. Björn Alpermann, Sinologe,
Wirtschaftswissenschaftler, Würzburg**

Mittwoch, 24. Mai 2023, 19 Uhr

**Volkshochschule, Justus-Liebig-Haus,
Günther-Ziegler-Saal, Große Bachgasse 2, Darmstadt**



© Björn Alpermann

Seit der chinesische Präsident Xi Jinping Ende 2013 seinen Plan einer „Neuen Seidenstraße“ zwischen China und Europa verkündete, sind fast 10 Jahre vergangen. Seitdem hat die massive Kreditvergabe chinesischer Geldgeber nicht nur neue Entwicklungsschübe, sondern auch wirtschaftliche und politische

Abhängigkeiten geschaffen. In den USA und in der EU wird die Initiative als geopolitische Herausforderung und als Versuch Beijings verstanden, eine neue Weltwirtschaftsordnung aufzubauen, die zentral auf China ausgerichtet ist. Die chinesische Führung hingegen betont den „beidseitigen Nutzen“ und ihre friedlichen Absichten.

Die Neue Seidenstraße: Chinas Traum von der Weltmacht, aber der Alptraum des Westens? Der Vortrag zieht eine vorläufige Bilanz. Er diskutiert Motive, Umsetzungsinstrumente, Ergebnisse und Zukunftsaussichten dieses tiefgreifenden Projekts.

Taiwan contra China. Ein Konflikt globaler Reichweite

Vortrag / Gespräch mit Dr. Josie-Marie Perkuhn, Sinologin, Politikwissenschaftlerin, Trier

Mittwoch, 14. Juni 2023, 19 Uhr

**Kath. Bildungszentrum nr30,
Nieder-Ramstädter Str. 30, Darmstadt**

Als Nancy Pelosi im Sommer 2022 Taiwans Präsidentin Tsai Ing-wen besuchte, nahm Peking das als Provokation wahr. Das Signal zur Stärkung der Demokratie in Taiwan kommentierte die chinesische Regierung mit dem entsprechenden Säbelrasseln. Es folgten militärische Übungen und eine Machtdemonstration von bisher ungesehener Qualität..

Obgleich die Stimmung in der taiwanischen Bevölkerung weitestgehend gelassen blieb, hat der fernöstliche Konflikt eine globale Reichweite erreicht. Die Insel ist so wohl wegen ihrer geostrategischen Bedeutung für die Sicherheit im indo-pazifischen Raum wichtig als auch für die globale Produktion



© Josie-Marie Perkuhn

zentraler Innovationstechnologien. Stimmen warnen vor konfrontativer Eskalation, die uns in einen Weltkrieg führen könnte: Denn es geht auch um die Zukunft der erst seit 1987 bestehenden, noch jungen Demokratie Taiwans. Wie kam es zu dieser Situation und welche Perspektiven für die Zukunft gibt es?